stammt von der an der vorderen Uteruswand befindlichen demarkirten aber noch nicht dissecirten Partie.

Tafel X.

- Figur 2. Zeiss. Ocular 1. Objectiv a*. Schnitt aus der unter I. bezeichneten Stelle. Färbung nach Gram-Weigert. Gegenfärbung mit Lithioncarmin. Man sieht deutlich das blässere nekrotische Gewebe sich von dem intensiv gefärbten, lebenden abgrenzen. Die Bakterien, die nur bis zum Demarcationswall vorgedrungen und gerade dort besonders stark entwickelt sind, sind mit Krystallviolett intensiv gefärbt.
- Figur 3. Zeiss. Ocular 2. Objectiv. D. D. Schnitt aus dem Uterus von Fall III. Gleiche Färbung wie II. Deutlicher Demarcationswall. Das sequestrirte, nicht gefärbte, nekrotische Stück ist mit saprophytischen Stäbchen besiedelt. Auf der vorderen Seite hinter dem Granulationswall ein mit Eiter und Streptokokken gefülltes Lymphgefäß.
-

Berichtigung.

Von

Dr. Heinrich von Bardeleben.

Im Band 70, Heft 1, Seite 30, Zeile 7 und 6 von unten steht „lieber einen geraden Schnitt durch die Mitte der vorderen Cervixwand legen“ statt „lieber einen geraden Schnitt durch die Mitte der vorderen oder der vorderen und hinteren Cervixwand legen.“